Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis X							
Ein	leitui	1g		1			
Refoulementschutz nach Artikel 3 EMRK							
A.	Aus	gang	gslage	11			
	I.		e Rechtsprechung der Konventionsorgane im Überblick	12			
			Die "travaux préparatoires"	12			
		2.	Die Rechtsprechung der Europäischen Kommission für Menschenrechte	14			
		3.	Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für				
			Menschenrechte	22			
			a) Soering gegen das Vereinigte Königreichb) Cruz Varas gegen Schweden	22 27			
			b) Cruz Varas gegen Schweden	29			
			d) Nasri gegen Frankreich	31			
			e) Chahal gegen das Vereinigte Königreich	31			
			f) Ahmed gegen Österreich	35			
			g) Nsona gegen die Niederlande	37			
			h) H.L.R. gegen Frankreich	39			
			i) D. gegen das Vereinigte Königreich	41			
			j) Bahaddar gegen die Niederlande	43			
			k) Jabari gegen die Türkei	44			
			1) T.I. gegen das Vereinigte Königreich	45			
			m) Bensaid gegen das Vereinigte Königreich	48			
			n) Hilal gegen das Vereinigte Königreich	49			
			o) Venkadajalasarma und Thampibillai gegen				
			die Niederlande	51			
			p) Mamatkulov und Askarov gegen die Türkei	55			
			q) N. gegen Finnland	58			
			r) Shamayev gegen Georgien und Russland	60			
			s) Said gegen die Niederlande	66			
			t) Bader gegen Schweden	67			
			u) Müslim gegen die Türkei	69			
			v) Mubilanzila Mayeka und (Tabhita) Kaniki Mitunga	70			
			gegen Belgien	70			
			w) Salah Sheekh gegen die Niederlande	72			
			x) Garabayev gegen Russland	75 77			
			y) Sultani gegen Frankreich	77			

VIII Inhaltsverzeichnis

			z) Saadi gegen Italien	78
			aa) Ismoilov gegen Russland	82
			bb) Nnyanzi gegen das Vereinigte Königreich	84
			cc) N. gegen das Vereinigte Königreich	87
			dd) Ryabikin gegen Russland	90
			ee) NA. gegen das Vereinigte Königreich	93
			ff) Al-Saadoon und Mufdhi gegen	
			das Vereinigte Königreich	100
			gg) M.S.S. gegen Belgien und Griechenland	104
			hh) Sufi und Elmi gegen das Vereinigte Königreich	109
В.	D . J:		ingen für den Schutz vor Refoulement nach	
ь.			3 EMRK	112
				113
	I. D		chutzbereich des Artikel 3 EMRK	114
		1.	Die Gefahrenmomente	114
			a) Folter	115
			b) Unmenschliche oder Erniedrigende Behandlung	
			oder Strafe	118
		2.	Die Gefahrenquellen	123
			a) Staatliche Verfolgung	124
			b) Nicht-staatliche Verfolgung	127
			c) Verfolgersubjekt erforderlich?	134
		3.	Exkurs: Unmenschliche Behandlung durch Vollzug	
			der Abschiebung	153
		4.	Resümee	158
	II.	Di	e Gefahrenprognose nach Artikel 3 EMRK	159
		1.	Die Wahrscheinlichkeit einer drohenden	
			Schutzbereichsverletzung	161
		2.	Das Kalkül "reales Risiko"	163
			a) Die Begründung im Soering-Urteil	163
			b) Die Fortentwicklung des "real-risk" - Prognose-	
			maßstabs in der Rechtsprechung des EGMR	168
			c) Grenzziehung nach der Rechtsprechung des EGMR	176
			d) Grenzziehung durch andere Instrumente	181
		3.	Resümee	185
	III.	Da	as Erfordernis von "substantial grounds" zur Annahme eines	
		rel	evanten Misshandlungsrisikos	185
		1.	Vormisshandlungen	187
		2.	Allgemeine Situation	194
		3.	Inländische Fluchtalternative	207
		4.		216
		5.	Kettenabschiebung	229
		6.	Berichtslage	237
		7.	Sonstige Faktoren	244

Inhaltsverzeichnis	IX
C. Der absolute Schutzcharakter des Artikel 3 EMRK	247
	250

C.	Der absolute Schutzcharakter des Artikel 3 EMRK		
	I.	Kein Schrankenvorbehalt	250
	II.	Keine Interessenabwägung	251
	III.	Objektiv bestehende Gefahrenlage	256
Resümee			259
Lit	Literaturverzeichnis		
Index			265